

2430 028

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 880/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Peter R [REDACTED],

Rua C [REDACTED] B [REDACTED], [REDACTED], A [REDACTED], S [REDACTED]/Brasilien,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED]-

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 8. Juli 1976 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 10. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 24. Mai 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der tatrichterlichen Würdigung des festgestellten Sachverhalts. Daß der Tatrichter dabei zu einer Widerlegung der Vermutung des § 47 Abs. 2 BEG kommt, ist aus Rechtsgründen nicht zu beanstanden; denn er hält sich dabei im Rahmen der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (vgl. RZW 1967, 496; 1968, 551).

Mai

Zorn